

# EKI-Baustein

## „Schnee Juchee“

Jänner 2019

---

*Aus dem Archiv der  
EKI-Ausbildung*

*Gabi Gollner  
Elfriede Schaffer*

*Fotos/Bilder:  
Christine Magerl*

---

Bausteine für eine Schnee Eltern-Kind-Gruppenstunde

### Fingerspiel: Schlittenfahrt

Max und Moritz gehen Schlittenfahren, sie ziehen den Schlitten den Berg hinauf (mit Fingern auf Rücken der Kinder klettern)

Und auf 1-2-3 rutschen sie hinunter!



### Schneemann - Fensterbild

**Material:**

Buntpapier, Knöpfe, Wolle, Wackelaugen, Kinderschere, Bleistift

**Beschreibung:**

Die größeren Kinder oder die Eltern schneiden von einer Vorlage die Schneemannkugeln, die Nase und den Hut aus. Die Kinder kleben die einzelnen Teile zusammen und schmücken den Schneemann mit unterschiedlichsten Knöpfen.

## Bewegungsspiel „Schneeflöckchen“

### Material:

Schwungtuch, Watte oder kleine Wattebälle

### Beschreibung:

Kleine Wattebälle werden auf das Schwungtuch gelegt, die Kinder und Eltern stellen sich um das Schwungtuch im Kreis auf und nehmen es in die Hand.

Während dem Singen wird das Tuch geschwungen.

---

*Schneeflöckchen,  
Schneemann bauen,  
Schneewolke*

---

„Schneeflöckchen Weißröckchen wann kommst du geschneit? Du wohnst in den Wolken dein Weg ist so weit.

Komm setzt dich ans Fenster, du niedlicher Stern, malst Blumen und Blätter, wir haben dich gern.

Schneeflöckchen Weißröckchen, komm zu uns ins Tal, dann bauen wir den Schneemann, und werfen den Ball.

Schneeflöckchen, Weißröckchen, deck die Blümlerlein zu, dann schlafen sie sicher in, himmlischer Ruh.“

## Schneemann bauen

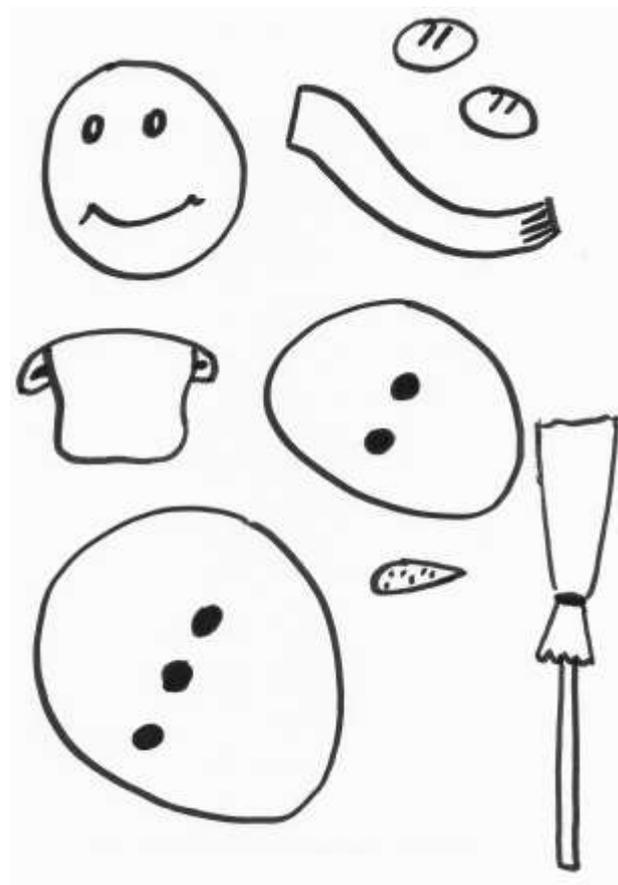
**Material:** Box/Schatzkiste / Beutel, Watte

Karotte, Hut, Schal, Besen, Knöpfe (aus Papier / laminiert)

### Beschreibung:

Das gesamte Material wird in einer Box, einer Schatzkiste oder einem Beutel versteckt.

- Jedes Kind darf der Reihe nach einen Teil ziehen
- Kinder raten mit - bis der Schneemann fertig ist



# EKI-Baustein „Fasching“

Februar 2019

---

*Aus dem Archiv der  
EKI-Ausbildung*

*Katrin Arnold*

*Fotos/Bilder:  
Christine Magerl*

---

Bausteine für eine Faschingsparty in der Eltern-Kind-Gruppenstunde.

## Lied: Boogie-Woogie

Wir tun die **Hände** in den Kreis, wir tun die Hände wieder raus, wir tun die Hände in den Kreis und dann schütteln wir sie aus. Und wir tanzen Boogie-Woogie und wir drehen uns herum und wir machen einen Sprung

Wir tun die **Füße** in den Kreis, wir tun die Hände wieder raus, wir tun die Hände in den Kreis und dann schütteln wir sie aus. Und wir tanzen Boogie-Woogie und wir drehen uns herum und wir machen einen Sprung

Wir tun die **Köpfe/Bäuche/Po/Kinder** in den Kreis, wir tun die Hände wieder raus, wir tun die Hände in den Kreis und dann schütteln wir sie aus. Und wir tanzen Boogie-Woogie und wir drehen uns herum und wir machen einen Sprung



## Spiele mit dem Schwungtuch

**Material:** Schwungtuch

**Beschreibung:** Schwungtuch liegt ausgebreitet in der Mitte, Kinder und Betreuungspersonen knien im Kreis um das Tuch.

- Tuch gemeinsam fassen und spannen

- Dann kleine Auf- und Abbewegungen, Wellen auf dem Tuch erscheinen lassen
- Bewegungen größer und kleiner werden lassen
- alle Prinzessinnen (etc. ...) dürfen in den Kreis, unter das Tuch, Tuch bewegen (...) – bis alle Kinder in ihren Kostümen dran waren
- Zirkuszelt: alle Kinder dürfen nun gemeinsam unter das Schwungtuch, Erwachsene schlüpfen auch unter das Tuch und halten die Enden des Tuches am Boden fest (ein, zwei Wiederholungen)
- Wenn alle wieder herausgeschlüpft sind, noch einmal das Tuch kräftig herumwirbeln und wenn möglich am Schluss fliegen lassen
- kräftige Auf- und Abbewegung des Tuches durch die Erwachsenen, auf 3 lassen alle gemeinsam das Tuch los

## Vorbereitete Umgebung: Luftballonkissen

---

### *Prinzessinnen, Hexen, Zauber*

---

**Material:** Luftballons, Tuchtenbezug

**Beschreibung:** Aufgeblasene Luftballons in den Tuchtenbezug stecken bis er ca. halb voll ist. Mit Reißverschluss oder Knoten verschließen. Einige übrige Luftballons im Raum verteilen. Die Kinder können nach Lust und Laune nun auf dem Luftballonkissen herumklettern.

## Kniereiterspiel: Kleines Pony

Ich bin ein kleines Pony, mein Reiter der heißt Johnny und macht mein Reiter Hop, dann laufe ich Galopp. (Schnelle Auf- und Abbewegung)

Ich bin ein kleines Pony, mein Reiter der heißt Johnny und macht mein Reiter schlapp, dann laufe ich im Trab. (etwas langsamere Auf und Abbewegung)

Ich bin ein kleines Pony, mein Reiter der heißt Johnny und macht mein Reiter mit, dann laufe ich im Schritt. (Beine abwechselnd)

Ich bin ein kleines Pony, mein Reiter der heißt Johnny und macht ich einmal schlapp, werf ich den Johnny ab.

## Wurfball

**Material:** Luftballon, Watte, Krepppapier, Wolle

**Durchführung:** Stopfe den Luftballon voll Watte und binde diesen mit einer Wollschnur zu. Schneide einige Krepppapierstreifen zu und binde diese an das Ende des Luftballons. Nun fehlt nur noch eine Wollschnur zum Festhalten, zum Spielen und Werfen.



März 2019

# EKI-Baustein

## „Rot, Grün, Gelb, ...“

---

*Aus dem Archiv der  
EKI-Ausbildung*

*Fotos/Bilder:  
Christine Magerl*

---

Bausteine für eine Eltern-Kind-Gruppenstunde zum Thema Farben

### Lied: Karussell

Auf der grünen Wiese steht ein Karussell,  
(alle Kinder bilden einen Kreis)  
manchmal fährt es langsam und dann wieder schnell.  
(langsam im Kreis gehen/schnell im Kreis gehen)  
Einsteigen! Anschnallen! Festhalten!

Dum-didel-dum-dum dum-didel-dum,  
das Karussell fährt rundherum,  
dum-didel-dum-dum dum-didel-dum,  
das Karussell fährt rundherum.



## Jausenspruch: Krokodil

Es war einmal ein Krokodil,  
das fraß und fraß unheimlich viel.  
Es schmatzte und schmatzte (Kinder schmatzen)  
Bis es dann platzte (Kinder schlagen auf den Tisch)  
Widde widde widd – Guten Appetit!

## Lied: „Grün, Grün, Grün“

www.zzebra.de

Tanzspiel

J=120

1. Grün, grün, grün sind alle meine Kleider,  
grün, grün, grün ist alles, was ich hab'.  
Da - rum lieb' ich alles, was so grün ist,  
weil mein Schatz ein Förster ist.

LABBE

---

*Farben, Murmeln,  
Karussell, Krokodil,  
Papierknäuel*

---

## Murmelbild

**Material:** Flüssigfarben, Papier, eine Schachtel, 2 Murmeln

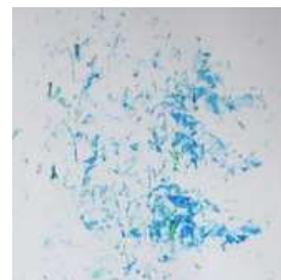
Lege in eine Schachtel ein Blatt Papier. Nun tropfe ein paar Tropfen Farbe darauf (möglichst in jede Ecke!). Lege nun die Murmeln in die Schachtel und schließe den Deckel. Durch Hin- und Herbewegen und Schütteln der Schachteln hinterlassen die Murmeln bunte Farbspuren, die vom Tanz der Murmeln erzählen.



## Papierknäuelbilder

**Du brauchst dazu:** Fingerfarbe mit Kleister verdünnt, mehrere flache Schalen, großflächiges Papier, Zeitungspapier

Verdünne die Fingerfarbe mit Kleister zu einer cremigen Masse und fülle sie in flache Schalen. Zerknülle das Zeitungspapier zu großen Kugeln, tauche sie in die Farbe und presse sie auf das Papier. Du erhältst unterschiedliche Spuren, wenn du mal leicht auftupfst, dann fest aufdrückst oder die Farbe mit dem Papierknäuel verstreichst.



## Neues aus der Angebotsbroschüre:

Neue Referentinnen, neue Angebote – deine Chance.

Da ihr sicher schon wieder am planen eurer Elternbildungsveranstaltungen seid. Hier eine der Veranstaltungen aus der neuen Angebotsbroschüre.

### **Nur rosarot und himmelblau? Geschlechtergerechte Erziehung** (*Gesprächsabend*)

Wird es ein Bub oder ein Mädchen? Dies ist oft die erste Frage an Mütter und Väter, wenn sie ein Kind erwarten. Damit Kinder eine selbstsichere und selbstbewusste Persönlichkeit entwickeln können, braucht es eine sensible Erziehung fern von Rollenklischees und Stereotypen.

- Wie entstehen Rollenklischees und wie beeinflussen diese mich in meiner Erziehung?



Referentin: Mag.ª Julia Rust, Medienwissenschaftlerin, Zertifizierte Elternbildnerin & Erwachsenenbildnerin - MARKE Elternbildung



Referentin: Mag.ª Ulrike Schellander, Kindergartenpädagogin, AHS Lehrerin für katholische Religion und Geografie und Wirtschaftskunde, Zertifizierte Elternbildnerin - MARKE Elternbildung

# EKI-Baustein

## „Schöpfungsgeschichte“

April 2019

---

Aus dem Archiv der  
EKI-Ausbildung

Fotos/Bilder:  
Christine Magerl

---

Baustein für eine Eltern-Kind-Gruppenstunde zum Thema  
Schöpfung

### Vorbereitete Umgebung – Tücher

**Material:** viele bunte Chiffontücher

**Beschreibung:** die Kinder Verschiedenes mit den Tüchern ausprobieren lassen (werfen, fangen, damit laufen, darauf setzen und im Kreis drehen, Erwachsene werfen die Tücher, Kinder fangen)



### Geschichte „Schöpfung“

**Material:** Chiffontücher, Symbole aus Buntpapier (Mond, Sterne, Sonne, Bäume, Häuser, Menschen, Fische ...)

**Beschreibung:** Die Schöpfungsgeschichte

Am Anfang war alles ganz dunkel (*schwarzes Chiffontuch auflegen*)

Da sprach Gott: „Der Himmel werde hell!“ Und er schuf das Licht  
(gelbes Chiffontuch dazulegen)

Und nannte das Licht Tag und die Dunkelheit Nacht.  
So wurde es Morgen und der erste Tag begann.

Und Gott rollte den Himmel auf wie ein großes blaues Tuch  
und machte das Wasser oben am Himmel und das Wasser unten auf der Erde.  
Das geschah am 2. Tag. (blaue Chiffontücher oben und unten auflegen)

Dann ließ Gott das Wasser abfließen von der Erde. Da wurde das Land trocken.  
(grünes Chiffontuch....)

Und Gott ließ Gras, Kräuter und Bäume wachsen auf der Erde. Das geschah am 3. Tag.  
(Bäume auflegen)

Und Gott setzte die Sonne an den Himmel, dass sie am Tag scheine.  
Für die Nacht aber schuf er den Mond und die Sterne.  
Das geschah am 4. Tag. (Sonne, Mond und Sterne auflegen)

Und Gott füllte das Wasser mit vielen schwimmenden Tieren. Große und kleine Fische  
tummelten sich im Meer. (Fische auflegen)

In der Luft ließ Gott die Vögel fliegen. Das geschah am 5. Tag.

Und Gott schuf die Tiere der Erde. Manche wurden sehr groß.  
Zuletzt schuf Gott die Menschen und schenkte ihnen einen schönen Garten. (Menschen  
auflegen)

Dort lebten sie mit den Tieren. Das geschah am 6. Tag.  
Am siebenten Tag ruhte Gott aus von all seinen Werken.  
Gottes Feiertag wurde für die Menschen zum Sonntag.

Viele tausend Jahre vergingen. Die Menschen vermehrten sich über die ganze Erde und bauten  
sich Häuser. (Häuser dazulegen)

Immer wieder wurden neue Menschen geboren und jedem gab Gott sein eigenes Gesicht –  
auch dir.

Christine Greiner



## Gebet

Lieber Gott, ich bin noch klein,  
lass mich wachsen und gedeihen,  
wie die Blumen auf dem Feld  
hier in deiner schönen Welt.

Lieber Gott, bin ich auch klein,  
lass mich stark und mutig sein.  
Lehr mich, Leid und Unrecht zu sehen  
und dagegen anzugehen.

(Jörg Krenzer)

[https://www.europa-kinderwelt.de/media/files/Download-Liederbuch\\_Religion\\_5663.pdf](https://www.europa-kinderwelt.de/media/files/Download-Liederbuch_Religion_5663.pdf)

## Neues aus der Angebotsbroschüre:

Jetzt NEU im ElternbildungsreferentInnenpool, passend für Ihre EKI-Gruppe das Angebot von Claudia Wessely:

Einfach bei uns anrufen und buchen. Elternbildungsgutschein ZWEI&MEHR ist einlösbar.  
Katholisches Bildungswerk  
Tel: 0316/8041-345  
kbw@graz-seckau.at

### **Wilde Kräuter** (EKI-Gruppe; Gesprächsnachmittag)

Ein Wildkräuterspaziergang lädt dazu ein, die Natur mit allen Sinnen (wieder) zu entdecken. Auf einem gemeinsamen Streifzug durch Wald und Wiese lernen Sie die Vielfalt der essbaren Schätze der Natur kennen und bestimmen. Erfahren Sie, wie man die wertvollen Wildkräuter mit Tipps und Tricks am schonendsten zu Hause selbst verarbeitet und so den Kindern und sich selbst Gutes tun kann.



Referentin: Claudia Wessely, Kindergarten- & Hortpädagogin,  
Kräuterpädagogin, Reggiopädagogin, Zertifizierte Elternbildnerin – MARKE Elternbildung

# EKI-Baustein „Geburtstag“

Mai 2019

---

*Aus dem Archiv der  
EKI-Ausbildung*

*Fotos/Bilder:  
Christine Magerl*

---

Baustein für ein Geburtstagskind in einer Eltern-Kind-  
Gruppenstunde

## Geburtstagszug

Geburtstagszug: „Tschu Tschu die Eisenbahn, wer will mit zum Geburtstag fahr'n? Alleine fahren mag ich nicht, da nehm' ich mir den/die ... mit.“



## Lied „Wie schön, dass du geboren bist“

1) Heute kann es regnen, stürmen oder schnei'n,  
denn du strahlst ja selber wie der Sonnenschein.  
Heut ist dein Geburtstag, darum feiern wir.  
Alle deine Freunde freuen sich mit dir,  
alle deine Freunde freuen sich mit dir.

### Refrain:

Wie schön, dass du geboren bist,  
wir hätten dich sonst sehr vermisst.  
Wie schön, dass wir beisammen sind.  
Wir gratulieren dir, Geburtstagskind!

2) Uns're guten Wünsche haben ihren Grund:  
Bitte bleib' noch lange glücklich und gesund.  
Dich so froh zu sehen, ist, was uns gefällt.  
Tränen gibt es schon genug auf dieser Welt,  
Tränen gibt es schon genug auf dieser Welt.

### Refrain

3) Montag, Dienstag, Mittwoch, das ist ganz egal,  
dein Geburtstag kommt im Jahr doch nur einmal.  
Darum lasst uns feiern, dass die Schwarte kracht!  
Heute wird getanzt, gesungen und gelacht,  
heute wird getanzt, gesungen und gelacht.

### Refrain

## Lied „Ich schenk dir einen Regenbogen“

**Material:** Seifenblasen, Luftballon -> Geburtstagsgeschenke werden während des Liedes übergeben

Ich schenk Dir einen Regenbogen

Text und Melodie:  
Dorothee Kreusch-Jacob

1 Ich schenk Dir ei - nen Re - gen - bo - gen,  
2 Ich schenk Dir lau - dert Sei - fen - bla - sen, sie  
3 Ich schenk Dir ei - ne weis - se Wol - ke

rot und gelb und blau! Ich wünsch Dir was! Was  
spie - geln mein Ge - sicht. Ich wünsch Dir was! Was  
hoch am Him - mel dort. Ich wünsch Dir was! Was

em ist denn das? Du weißt es ganz ge - nau!  
ist denn das? Nein, ich ver - rat's Dir nicht!  
ist denn das? Es ist ein Zau - ber - wort.

---

*Lieder, Lieder, Lieder*

---

Ich schenk dir 100 Seifenblasen, sie spiegeln mein Gesicht. Ich wünsch dir was! Was ist denn das? Nein, ich verrat's dir nicht!

Ich schenk dir einen Luftballon, er schwebt ganz leicht empor. Ich wünsch dir was! Was ist denn das? Ich sag's dir leis' ins Ohr!

## Neues aus der Angebotsbroschüre:

Jetzt NEU im ElternbildungreferentInnenpool passend für Ihre EKI-Gruppe das Angebot von Tamara Graschi und Katrin Windisch.

Einfach bei uns anrufen und buchen. Elternbildungsgutschein ZWEI&MEHR ist einlösbar.  
Katholisches Bildungswerk  
Tel: 0316/8041345  
kbw@graz-seckau.at

## Übergänge mit Kindern gestalten – Entwicklungs-aufgaben meistern

(Vortrag/Gesprächsabend)

Schritt für Schritt von zu Hause in die Kinderkrippe, zur Tagesmutter, in den Kindergarten ... Der Übergang von zu Hause in die Fremdbetreuung, und jeder weitere Wechsel, ist eine Zeit der Trennung und des Neubeginns. Ängste und Befürchtungen; aber auch Stolz und Freude begleiten diese Phasen.

- Welche Entwicklungsaufgaben und Herausforderungen kommen auf das Kind zu?
- Wie können Eltern in dieser Zeit gut begleiten?



Referentin: Tamara Graschi, (Sonder)Kindergarten- & Hortpädagogin, Sozialpädagogin, Zertifizierte Elternbildnerin – MARKE Elternbildung



Referentin: Katrin Windisch, Kindergartenpädagogin, Elternbildnerin – MARKE Elternbildung i.A.

Juni 2019

# EKI-Baustein

## „Die Rassel“

---

*Aus dem Archiv der  
EKI-Ausbildung*

*Fotos/Bilder:  
Christine Magerl*

---

Bausteine für eine musikalische Eltern-Kind-Gruppenstunde

### Lied „ Die Rassel singt ein Lied“

Melodie: Ein Schneider fing'ne Maus (aus „Schlauzwerge singen, klatschen, tanzen in der Krippe“)

Die Rassel singt ein Lied.  
Die Rassel singt ein Lied.  
Die Rassel singt ein Rasselied, Ri- Ra- Rasselied.  
Die Rassel singt ein Lied.

Ganz leis' ist dieses Lied.  
Ganz leis' ist dieses Lied.  
Ganz leis' ist dieses Rasselied, Ri- Ra- Rasselied.  
Ganz leis' ist dieses Lied.

Variationen:

- Ganz laut ist dieses Lied ...
- Ganz schnell ist dieses Lied ...
- Ganz langsam ist dieses Lied ...
- Das war ein schönes Lied ...



## Vorbereitete Umgebung: Klangstäbe

**Material:** Klangstäbe aus unterschiedlichen Materialien (Plastik, Metall und Holz)

**Beschreibung:**

Die Klangstäbe werden zwischen 2 Stühlen festgebunden. Sie können mit Trommelschlägern, Löffeln etc. zu Klang gebracht werden.

**Anwendungsmöglichkeiten**

unten durchkrabbeln, auf Stäbe klopfen, Töne spielen, unterschiedlichen Töne raus hören, erraten welcher Stab geklungen hat

**Praxistipp:**

Die beiden Enden fest anbinden, dann kann alles ohne Gefahren ausprobiert werden. Eventuell 2 „Schläger“ eines Xylophons dazu legen oder andere Stäbe.

---

*singen, rasseln,  
klingen, trommeln*

---

### Rassel

*2 Actimelbecher oder 1 Schlagbecher mit Deckel, Heißklebepistole, Seidenpapier, Kleister, Reis*



In einen der Becher Reis füllen und die Becher mit Heißklebepistole zusammenkleben. Mit Seidenpapier und Kleister kaschieren, trocknen lassen.

### Regenstab

*Pringlesdose, Nägel passend zur Rohrgröße, getrocknete Bohnen, Seidenpapier, Kleister*

*In Schlangenlinien Nägel ins Kartonrohr einschlagen. Eine gute Handvoll getrocknete Bohnen in das Rohr geben und verschließen. Die Nägel mit einem Klebeband verschließen und mit Kleister und Seidenpapier bekleben oder bemalen.*



### Neues aus der Angebotsbroschüre:

Jetzt NEU im Elternbildungsreferent/innenpool passend für Ihre EKI-Gruppe das Angebot von Claudia Kiefer-Reiterer:

**Spielen einmal anders (EKI-Gruppe)**

Die Auswahl an Spielzeug im Kinderzimmer lässt kaum Wünsche offen. Dennoch machen sich bei Kindern oft Langeweile und Überdruß breit. Die Wichtigkeit des kindlichen Spiels, sowie die Balance zwischen fördern und überfordern, braucht Rahmenbedingungen.

- Wie Sie Ihre Kinder weniger abhängig von Konsum machen und ihre Persönlichkeit im Sinne der Suchtprävention stärken können, erfahren Sie in dieser Veranstaltung.



Referentin: Claudia Kiefer-Reiterer, Kindergartenpädagogin, Zertifizierte Elternbildnerin - MARKE Elternbildung
---

Einfach bei uns anrufen und buchen. Elternbildungsgutschein ZWEI&MEHR ist einlösbar.  
Katholisches Bildungswerk  
Tel: 0316/8041345 oder kbw@graz-seckau.at

# EKI-Baustein „Eisbär“

Juli 2019

---

*Aus dem Archiv der  
EKI-Ausbildung*

*Fotos/Bilder:  
Christine Magerl*

---

Bausteine für ein Geburtstagkind in einer Eltern-Kind-Gruppenstunde

## Vorbereitete Umgebung – Stofftiere

**Material:** Stofftiere; Decke, Pölster und Tücher

Verteile auf einer Kinderspieldecke viele verschiedene Stofftiere. Einige sind Handstofftiere, einige kann man bekleiden und andere sind ganz gewöhnliche. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich mit diesen Stofftieren alleine zu beschäftigen. Sie können spielen, kuscheln oder auch selbst in die Rolle des Stofftieres schlüpfen (Handstofftiere). Pölster und Tücher können dazu genutzt werden sich selbst oder auch die Stofftiere zu verstecken.



## Massagegeschichte Lars der kleine Eisbär

**Material:** Decke oder Polster, damit sich das Kind bequem hinlegen kann

In der großen Schneehöhle wohnt Lars, der kleine Eisbär, zusammen mit seinen Eltern. Es ist noch ganz früh am Morgen, aber der kleine Eisbär ist schon lange wach. Er kann einfach nicht mehr einschlafen. Er steckt seine Nase aus der Höhle heraus.

"Ich werde ein wenig spazieren gehen", denkt sich Lars und tappt hinaus.  
(mit den flachen Händen abwechselnd auf den Rücken des Kindes drücken)

Eine hübsche, kleine Schneeflocke tanzt um Lars` Nase herum. Der kleine Bär sieht der Schneeflocke beim Tanzen zu.  
(mit einem Finger langsam auf dem Rücken des Kindes tanzen)

Da kommt ein Windstoß und bläst die Schneeflocke fort.  
(mit den flachen Händen schnell von den Schultern bis zu den Hüften streifen)

Lars folgt der tanzenden Schneeflocke und geht immer weiter.  
(mit den flachen Händen abwechselnd auf den Rücken drücken)

Immer weiter und weiter tanzt die Schneeflocke und landet schließlich am Boden.  
(mit einem Finger langsam auf dem Rücken des Kindes tanzen, angefangen bei den Schultern und endend auf dem Po)

---

### *Massage, Eisbär, Spuren*

---

Als die Schneeflocke am Boden liegt, sieht sich der kleine Eisbär um und merkt, dass weit und breit die Bärenhöhle nicht mehr zu sehen ist. Lars läuft in die eine, dann wieder in die andere Richtung, doch er kann die Höhle nicht finden.  
(mit den Fäusten leicht über Rücken, die Arme, die Beine stapfen)

Traurig setzt sich Lars auf einen Schneehügel. "Hier bleibe ich sitzen, bis Mama und Papa mich finden", beschließt er.  
(die Hände auf den Schultern ablegen)

Neben dem Schneehügel ist ein Eisloch. Immer wieder hüpfen Fische heraus. Das gefällt Lars.  
(mit der flachen Hand immer wieder an verschiedenen Stellen auf den Rücken klopfen)

Plötzlich hört Lars Geräusche: „TAPP, TAPP, TAPP ...“  
(mit den flachen Händen abwechselnd auf den Rücken drücken)

Neugierig dreht Lars sich um, und im nächsten Moment entdeckt er hinter einem Schneehügel – seine Mama! Schnell wie der Wind, rennt der kleine Bär los und springt in die weit ausgebreiteten Pfoten der Bärenmama.  
(Kind von hinten umarmen und sanft hin und her wiegen)

Gemeinsam machen sie sich auf den Weg nach Hause:  
Die Bärenmama ...  
(mit den flachen Händen abwechselnd fester auf den Rücken drücken)

....und Lars, der Eisbär.  
(mit den flachen Händen leichter abwechselnd auf den Rücken drücken)

## Spuren

**Material:** Plastikunterlage, Rasierschaum

Sprühe etwas Rasierschaum auf eine große Unterlage und ziehe Spuren mit deinen Händen/Fingern. Experimentiere ...



## Neues aus der Angebotsbroschüre:

Jetzt NEU im ElternbildungsreferentInnenpool passend für Ihre EKI Gruppe das Angebot von Ingrid Sword.

Einfach bei uns anrufen und buchen. Elternbildungsgutschein ZWEI&MEHR ist einlösbar.  
Katholisches Bildungswerk  
Tel: 0316/8041-345  
kbw@graz-seckau.at

### **Was brauche ich? Was braucht mein Kind?** *(Vortrag/Gesprächsabend)*

Es gibt etwas, das alle Menschen miteinander verbindet: unsere menschlichen Bedürfnisse. Sie sind universell, jeder Mensch auf der Welt trägt sie in sich. Hinter allem, was wir tun oder nicht tun, steckt ein menschliches Bedürfnis, das wahrgenommen werden will.



Referentin: Ingrid Sword, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation,  
Yogalehrerin, Zertifizierte Elternbildnerin – MARKE Elternbildung

# EKI-Baustein

August 2019

„EKI geht durch den Magen“

---

Aus dem Archiv des  
EKI-Kochbuchs

Fotos/Bilder:  
Ulrike Brantner  
Gaby Bäckemberger  
Maria Menhart  
Margit Ablasser

---

Bausteine für eine schmeckende und duftende Eltern-Kind-  
Gruppenstunde

## Vollkornweckerl

**Stefanie Fischer – Kirchengewerge Feldbach**

Zutaten:

200 g Weizenvollmehl  
300 g Roggenvollmehl  
20 g Germ u.  
50 g Sauerteig  
oder nur 40 g Germ  
1 TL Salz  
2 TL Brotgewürz  
ca. 0,4 L lauwarmes Wasser  
zum Bestreuen – Sonnenblumenkerne, Sesam oder Leinsamen



Was ist zu tun:

Mehl und Gewürze in eine Schüssel geben, Germ und Sauerteig mit etwas Wasser anrühren und zum Mehl geben. Mit dem restlichen Wasser zu einem mittelfesten Teig verkneten. Den Brotteig doppelt so hoch aufgehen lassen. Durchkneten, Rolle formen und in ca. 15 Stücke teilen und zu Weckerln formen, mit Ei bestreichen. 15 Minuten aufgehen lassen. Bei 170°C ca. 20 Minuten goldgelb backen.

## Erdbeer-Topfencreme

**Christina Weberhofer – Käfertreff Gasen**

Zutaten:

20 dag Erdbeeren  
25 dag Magertopfen  
25 dag Joghurt 1% Fett  
1 EL Honig



Was ist zu tun:

Topfen, Joghurt und Honig in einer Schüssel verrühren. Die Erdbeeren waschen und die Stiele entfernen. Vier Erdbeeren zum Verzieren aufheben. Nun die Erdbeeren in kleine Stücke schneiden und vorsichtig zur Topfenmasse geben. Die Creme in vier Schüsseln geben und mit je einer Erdbeere verzieren!

## Radieschen-Schnittlauch-Aufstrich

### Michaela Gigerl – Zwergerltreffen Bad Waltersdorf

#### Zutaten:

1 Bund Radieschen  
1 Bund Schnittlauch  
1 Pkg. Frischkäse  
Etwas Salz & Pfeffer



#### Was ist zu tun:

Radieschen waschen und würfelig schneiden.

Schnittlauch schneiden. Nun alle Zutaten gut verrühren und für rund zwei Stunden in den Kühlschrank stellen.

Der Kräuteraufstrich passt nicht nur auf ein Brot, sondern auch super zu heißen Ofenkartoffeln!

## Apfel-Crumble

Katharina Landgraf – Eltern-Kind-Gruppe Christkönig

#### Zutaten:

1 kg Äpfel (oder sonstiges Obst)  
würfelig schneiden  
40g Kristallzucker  
1/2 TL Zimt  
250 g Mehl (oder z. B. 150 g Mehl und 100 g gemahlene Nüsse)  
125 g Butter  
125 g Staubzucker



#### Was ist zu tun:

Ein einfacher Kuchen, um schon reifes Obst zu verwerten, ist der Crumble.

Er ist wie ein Streuselkuchen, nur der untere Kuchenboden wird nicht benötigt. Es wird nur das Obst mit den Streuseln aus Mürbteig bedeckt und gebacken.

Dazu wird Obst (Äpfel) geschält (bei Bedarf) und in kleine Stücke (würfelig) geschnitten.

Es eignen sich dazu Kernobst, wie Äpfel und Birnen, aber auch Steinobst, wie Marillen, Zwetschken, Pfirsiche. Auch Beerenobst, wie Himbeeren oder gemischte Waldbeeren, kann dazu verwendet werden.

Das klein geschnittene Obst mit Kristallzucker und Gewürzen nach Geschmack (z. B. Zimt, Nelken, ...) durchmengen und in eine ausgefettete Auflaufform geben. Dort gut 15 Minuten ziehen lassen. Den Ofen auf 180°C vorheizen.

Die kühl-schrankkalte Butter in kleine Würfel schneiden und mit dem Staubzucker und dem Mehl entweder per Hand oder mit Knethaken des Handmixers zu Streuseln vermengen.

Auch hier kann man nach Geschmack etwas Zimt unter den Teig mengen. Auch geriebene oder gehackte Nüsse können verarbeitet werden. Manche mengen auch eine Handvoll Haferflocken unter. Das Rezept ist ideal, um Restbestände aus dem Vorratsschrank zu verwerten.

Die Streuseln nun mit den Händen über der Fruchtmasse in der Auflaufform gleichmäßig verteilen und bei 180°C für ca. 35-30 Minuten (je nach Ofen) goldbraun backen.

Lauwarm servieren, schmeckt sehr gut mit Vanille-Eis und Schlagobers.

## Neues aus der Angebotsbroschüre:

Jetzt NEU im ElternbildungsreferentInnenpool passend für Ihre EKI-Gruppe das Angebot von Dagmar Gschliesser-Schantl.

Einfach bei uns anrufen und buchen. Elternbildungsgutschein ZWEI&MEHR ist einlösbar.

Katholisches Bildungswerk  
Tel: 0316/8041345  
kbw@graz-seckau.at

**Motopädagogik – Kinder durch Bewegung in ihrer Entwicklung begleiten**  
(Vortrag/Gesprächsabend)

In dieser Veranstaltung wird das Konzept der Motopädagogik vorgestellt. Anhand verschiedener Beispiele kann man schnell erkennen, wie einfach es ist Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten.



Referentin: Dagmar Gschliesser-Schantl, Motopädagogin, akad. Gerontologin,  
Zertifizierte MTF, i.A. Elternbildnerin - MARKE Elternbildung

# EKI-Baustein

## „Wir fangen an“

September 2019

---

*Aus dem Archiv der  
EKI-Ausbildung*

*Fotos/Bilder:  
Christine Magerl*

---

Baustein für den Beginn/Abschluss einer Eltern-Kind-Gruppenstunde

### Lied: „Wir wollen uns begrüßen“

Wir wollen uns begrüßen und machen das so:

HALLO \*klatsch klatsch\*, HALLO \*klatsch klatsch\*

Schön, dass Ihr heut' da seid und nicht anderswo

HALLO \*klatsch klatsch\*, HALLO \*klatsch, klatsch\*

HALLO, HALLO, HALLO \*klatsch, klatsch\*

HALLO, HALLO, HALLO \*klatsch klatsch\*



### Begrüßungslied: „Guten Morgen“

Guten Morgen! Guten Morgen!

Wir winken uns zu.

Guten Morgen! Guten Morgen!

Erst ich und dann du.

Guten Morgen! Guten Morgen!!

Wir klatschen uns zu.

Guten Morgen! Guten Morgen! Erst ich und dann du.

(Dann jedes Kind begrüßen) z. B. Die Lisa ist da, der Tim ist da ...

## Begrüßungslied: „Hallo Maus“

Hallo Maus, Maus, Maus komm` heraus, raus, raus, sag` uns deinen Namen, sag` wer bist denn du, sag wie heißt denn du, sag`s wir hören zu. NAME des Kindes. Der/Die ... ist ein tolles Kind, wie gut, dass wir beisammen sind.

## Vorbereitete Umgebung: Knetmasse

---

### Lieder, Lieder, Lieder

---

#### Knetmasse selber machen

1/2 Liter Wasser zum Kochen bringen, mit 500 g Mehl, 200 g Salz, 3 EL Öl, 3 EL Zitronensäure und Lebensmittelfarbe verkneten. Fertig!

## Kennenlerntafel

**Material:** Vorgeschnittene Luftballons aus Papier, Fingerfarbe, Stifte, Fotos (Eltern-Kind)

#### Beschreibung:

Jedes Eltern-Kind-Paar macht einen gemeinsamen Handabdruck auf einen Papierluftballon und schreibt die Namen darunter. Auf den getrockneten Luftballon wird noch ein Foto von dem Eltern-Kind-Paar geklebt. Diese Luftballons werden im Raum platziert und dienen als Erinnerungsstütze unter dem Jahr.



## Abschlusslied: „Alle Leut“

Alle Leut`, alle Leut`  
gehen jetzt nach Hause.  
Große Leute, (Arme hoch)  
kleine Leute, (Arme tief)  
dicke Leute, (Arme ausbreiten)  
dünne Leute, (Arme zusammen)  
laute Leute, (Stimme heben)  
leise Leute. (Stimme senken)

Alle Leut`, alle Leut`  
gehen jetzt nach Hause.  
Sagen dir „Auf Wiedersehn“, es war wieder wunderschön.  
Alle Leut`, alle Leut`  
gehen jetzt nach Hause  
und zum Schluss einen lieben Gruß,  
zuerst die Rechte, dann die Linke sagen beide Winke, Winke.

## Abschlusslied: „Alle Kinder hier im Kreis“

(Melodie: Alle Vögel sind schon da)  
Alle Kinder hier im Kreis  
wollen Abschied nehmen.  
Hüpfen, springen, schütteln sich,  
stampfen, trippeln, setzen sich.  
Winken sich noch einmal zu,  
reichen sich die Hände.

## Neues aus der Angebotsbroschüre:

Jetzt NEU im ElternbildungsreferentInnenpool passend für Ihre EKI-Gruppe das Angebot von Anita Supper.

### **Bindungs- und Erkundungsverhalten im Kleinkindalter**

*(Vortrag/Gesprächsabend)*

Kinder brauchen als Basis zum Wachsen eine sichere Bindung zu ihren Eltern – starke Wurzeln. Für ihre Entwicklung und um einen eigenen Weg zu finden brauchen sie die Möglichkeit sich auszuprobieren und über sich hinauszuwachsen zu können– das sind die Flügel. In dieser Veranstaltung erfahren Eltern wie sie jeden Tag die richtige Balance finden zwischen Nähe und Distanz, Zuwendung und Konsequenz, Intuition und Überlegung.



Referentin: Mag.ª Anita Supper, Psychologin, zertifizierte Elternbildnerin - MARKE Elternbildung

Einfach bei uns anrufen und buchen. Elternbildungsgutschein ZWEI&MEHR ist einlösbar.

Katholisches Bildungswerk  
Tel: 0316/8041345  
kbw@graz-seckau.at

# EKI-Baustein

## „Igel“

Oktober 2019

---

Aus dem Archiv der  
EKI-Ausbildung

Fotos/Bilder:  
Christine Magerl

---

Bausteine für eine Igel Eltern-Kind-Gruppenstunde

### Tischsets

**Material:**

div. bunte Herbstblätter (nicht zwingend getrocknet), A4 Zettel weiß/bunt, A4 Folien für Laminiergerät, Laminiergerät, Klebstoff, bunte Stifte

**Beschreibung:** Es gibt zwei Möglichkeiten

- 1) Kind sucht sich verschiedene Blätter aus und legt diese frei nach Wahl auf das A4 Blatt.
- 2) Mit einem Stift werden die Nase, der Mund und das Auge eines Igels gezeichnet. Die Blätter werden zu einem Körper geformt. Die Blattspitzen sind die Stacheln.



### Gedicht „Was raschelt da im Blätterhaufen“

Was raschelt in dem Blätterhaufen?  
Wer mag wohl darin laufen?  
Dippel-Dappel, hin und her  
Rischel-Raschel, kreuz und quer.  
Ha! Ich seh' ein Schnäuzchen blitzen  
und auch viele Stachelspitzen.  
Ich glaube, dass ihr es schon wisst,  
dass das ein kleiner Igel ist.  
Ich hör nichts mehr im Blätterhaufen,  
ich glaub, er ist davongelaufen.

## Igeltraummassage

**Material:** weiche Decke, evtl. Pölster

**Beschreibung:**

Eines von zwei Kindern ist der Igel und kniet sich auf eine weiche Decke, den Oberkörper nach vorne gebeugt. Die Hände werden übereinander gelegt, Stirn und Kopf ruhen auf den Händen – der kleine Igel schläft ein und träumt nun einen schönen Traum. Der/die Partner/in kniet daneben und massiert den Rücken des Igels – Gruppenleiter/in liest vor:

1. **Es ist dunkel und kalt geworden auf der Erde. Alles schläft, nur ein kleiner Stern ist vom Himmel auf die Erde gefallen, genau auf den Rücken des kleinen schlafenden Igels.** *Einen Stern auf den Rücken malen.*
2. **Das Sternchen hüpf vorsichtig über die vielen Igelstacheln.** *Mit den Fingerkuppen den Rücken auf- und abtippen.*
3. **Die Igelstacheln fühlen sich ja weich an! Das Sternchen streichelt über den Igelrücken.** *Mit den Fingern über den Rücken streicheln.*
4. **Das Sternchen tanzt ein Sternentänzchen auf dem Igelrücken.** *Die Fingerspitzen hüpfen in Kreisbewegungen über den Rücken.*
5. **Der Mond leuchtet vom Himmel auf den Igelrücken.** *Einen großen Kreis auf den Rücken malen und weiterkreisen.*
6. **Der Herbstwind rauscht durch die Bäume.** *Mit den flachen Händen den Rücken ausstreichen.*
7. **Viele Blätter fallen auf den Igel herab:** *Abwechselnd die rechte und die linke flache Hand leicht auf den Rücken drücken.*
8. **Das Sternchen und der Igel werden von den Blättern zugedeckt. Zusammen halten sie sich warm:** *Beide Hände auf den Rücken legen. Die Hände auf dem Rücken ruhen lassen. Die Wärme der Hände spüren. (Kalte Hände davor aneinander reiben)*

---

*Igel: basteln, hören,  
spüren*

---

**Praxistipp:**

Auf keinen Fall die Wirbelsäule in der Mitte des Rückens massieren! Immer nur die beiden Rückenseiten, rechts und links neben der Wirbelsäule berühren.

## Vorbereitete Umgebung – Fühlkino

**Material:** Verschiedene Säckchen, gefüllt mit unterschiedlichen Materialien.

**Beschreibung:**

Die Kinder können auf einer Decke/einem Tisch die Säckchen erforschen bzw. ergreifen und so spielerisch feststellen, wie sich die unterschiedlichen Materialien anfühlen. Der Tastsinn steht im Vordergrund. Die Kinder können aber auch Türme, Muster etc. mit den Säckchen legen.

## Neues aus der Angebotsbroschüre:

Jetzt NEU im Elternbildungsreferent/innenpool, passend für Ihre EKI Gruppe, das Angebot von Angelika Seidel.

Einfach bei uns anrufen und buchen. Elternbildungsgutschein ZWEI&MEHR ist einlösbar.  
Katholisches Bildungswerk  
Tel: 0316/8041-345  
kbw@graz-seckau.at

**Sprach- und Leseförderung von Anfang (EKI-Gruppe)**

Unsere Sprache ist der individuelle Ausdruck unserer Persönlichkeit. Gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit unterstützt Kinder beim Lesen und Lernen.

- Wie kann die Sprachentwicklung unserer Kinder bewusst gefördert werden?
- Welche Spiele, Gedichte, Bilderbücher... bieten sich an?



Referentin: Angelika Seidel, mobile Sozialbetreuerin, zertifizierte Elternbildnerin – MARKE Elternbildung

# EKI-Baustein „Advent - Advent“

November 2019

---

*Aus dem Archiv der  
EKI-Ausbildung*

*Bettina Proprentner  
& Eva Brunnegger*

*Foto: Maria Pessl*

---

Bausteine für eine Eltern-Kind-Gruppenstunde im Advent

- **Lied „Seht eine Kerze brennt“**



## **Gedicht „Im Kerzenschein“**

Die kleine Kerze im Advent,  
wie warm und leuchtend sie doch brennt.  
Sie wünscht sich ganz genau wie du,  
ein wenig Stille, ein wenig Ruh‘.  
Mit ihrem hellen ruhigen Schein,  
will sie ein Weihnachtgruß uns sein.

## Spruch zum Entzünden einer Kerze:

So leise, wie die Kerze brennt, so still wünsch ich mir den Advent ...

---

*Einstimmung in den  
Advent, Windlicht  
basteln, Lied, Gedicht  
lernen, ...*

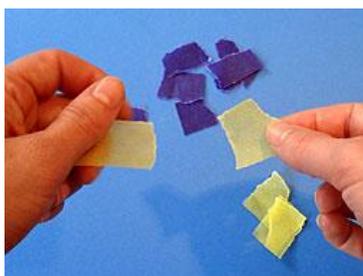
---

## Windlichter basteln:

**Material:** Marmeladegläser (alte Gläser z. B. Senfgläser), Tapetenkleister, buntes Transparentpapier, Teelicht

### Beschreibung:

- Rühre einen gehäuften TL Kleisterpulver in ein Glas kaltes Wasser.
- Rühre den Kleister nach 2 bis 3 Min. noch einmal um.
- Lasse den Kleister dann 20 Min. stehen und rühre ihn erneut um.
- Reiß das Transparentpapier in viele kleine Stücke (kann unterschiedlich groß sein).
- Streiche um das ganze Glas Kleister herum.
- Klebe die Stücke aus Transparentpapier dann an.
- Sie können auch übereinander geklebt werden.
- Und schon ist dein Windlicht fertig.



## Neues aus der Angebotsbroschüre:

Jetzt NEU im Elternbildungsreferent/innenpool, passend für Ihre EKI Gruppe das Angebot von Ulrike Schellander.

Einfach bei uns anrufen und buchen. Elternbildungsgutschein ZWEI&MEHR ist einlösbar.  
Katholisches Bildungswerk  
Tel: 0316/8041345  
kbw@graz-seckau.at

### Religiosität im Alltag mit Kindern (Vortrag/Gesprächsabend)

Mit der Geburt eines Kindes beginnt für viele Eltern eine spannende Reise und oft wird über eigene religiöse Erfahrungen und Meinungen nachgedacht. Das Kirchenjahr mit seinen wiederkehrenden Festen und Feiertagen bietet viel Raum für eine kreative Auseinandersetzung mit der eigenen Religion und gibt uns Halt durch Rituale.

- Wie können religiöse Feste in der Familie kindgerecht gestaltet werden?

- Welche Rituale können für die eigene Familie entwickelt werden, um Beziehungen und den Zusammenhalt in der Familie zu stärken?

Referentin: Mag.<sup>a</sup> Ulrike Schellander, Kindergartenpädagogin, AHS Lehrerin für katholische Religion, Geografie und Wirtschaftskunde, Zertifizierte Elternbildnerin - MARKE Elternbildung



Dezember 2019

# EKI-Baustein

## „Wir backen Kekse“

---

*Aus dem Archiv der  
EKI-Ausbildung  
Christine Magerl*

---

Bausteine für eine Kekserl-Advent Eltern-Kind-Gruppenstunde

### Lied „Klingelingeling Advent ist da“

Dazu wird das Lied nach der Melodie von „Tschu, tschu, tschu die Eisenbahn“ gesungen:

**Klingelingeling Advent ist da, Klingelingeling wir freu'n uns ja, Klingelingeling noch einen Schritt, Klingelingeling und du darfst mit.**



### Lebkuchen – backen und verzieren

**Zutaten:**

300 g Roggenmehl/alternativ Weizenmehl  
160 g Staubzucker  
1 Teelöffel Backpulver  
1 Pkg. Lebkuchengewürz (15-20g)  
80 g Honig  
2 Eier

Alle trockenen Zutaten (Mehl, Zucker, Backpulver, Lebkuchengewürz) verkneten, Honig und Eier dazu kneten. Den fertigen Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ½ cm dick ausrollen und beliebig ausstechen. Nach dem Backen mit Zuckerguss und Streusel beliebig verzieren.

## Vorbereitete Umgebung: Keksausstecher zuordnen

**Material:** Papier, Keksausstecher groß

**Beschreibung:** auf ein großes Papier Umrisse von Keksausstechern abmalen, darauf die dazugehörigen Keksausstecher verteilen



## Kokosbällchen

### Zutaten:

100 g Butter  
 100 g Haferflocken (gerieben)  
 35 g Kokosflocken  
 75 g Staubzucker  
 1 Teelöffel Vanillezucker  
 2 Esslöffel Kakaopulver  
 1 Esslöffel Wasser  
 Kokosraspeln/Schokostreusel zum Verzieren  
 kl. Papierbecher

### Zubereitung:

Vermische alle Zutaten gut. Mache deine Hände nass und forme Kugeln. Dann rolle diese in Kokosraspeln/Schokostreusel und setze sie in Papierbecher.

---

*Herz  
 Baum  
 Stern*

---

## Neues aus der Angebotsbroschüre:

Jetzt NEU im Elternbildungsreferent/innenpool passend für Ihre EKI Gruppe das Angebot von Elisabeth Hacker.

### **Bedürfnisorientierte Erziehung – Was steckt dahinter?** (EKI-Gruppe, Vortrag/Gesprächsabend)

Der Begriff „bedürfnisorientierte Erziehung“ begegnet allen Eltern früher oder später. Ist es ein bequemer Weg, den man in der Erziehung geht und an dessen Ende das Kind keine Regeln und Grenzen kennt? Oder ist es doch mehr?

- Was steckt hinter dem Begriff „bedürfnisorientierte Erziehung“?
- Wie sehen die Bedürfnisse unserer Babys/Kinder und wie die der Eltern aus?
- Was können wir aus den unterschiedlichen Bedürfnissen lernen?

### **Schlaf, Kindlein, schlaf doch endlich ein** (Vortrag/Gesprächsabend)

Schlaflose Nächte und unruhige Kinder gehören zu den größten Herausforderungen junger Eltern.

- Was ist hilfreich beim Ein- bzw. Durchschlafen?
- Wie sieht das Wach- bzw. Schlafbedürfnis von Kindern und des eigenen Kindes aus und warum ist das so?
- Wie tanke ich Kraft und Energie trotz Schlafentzugs?



Referentin: Elisabeth Hacker, Dipl. Pastoralassistentin, Trageberaterin, Kinderschlaferaterin, Zertifizierte Elternbildnerin - MARKE Elternbildung

Einfach bei uns anrufen und buchen. Elternbildungsgutschein ZWEI&MEHR ist einlösbar.

Katholisches Bildungswerk  
Tel: 0316/8041-345  
kbw@graz-seckau.at